

11 ABKÜRZUNGEN

Neben allgemein gängigen Abkürzungen gelten die in den Richtlinien für Veröffentlichungen der Römisch-Germanischen Kommission vorgeschlagenen Abkürzungen (Ber. RGK 71, 1990, 978–998). Verwendet werden außerdem:

Fragm., fragm.	Fragment, fragmentiert	N, O, S, W	Norden/Nord, Osten/Ost, Süden/S, Westen/West
ALM	Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg	Nb.	Niederbieber
Bdm.	Bodendurchmesser	Org	organische Magerungsbestandteile
Bef.	Befund	Parz.	Parzelle
BK	Befundkomplex	Pf.	Pforzheim
BLM	Badisches Landesmuseum, Karlsruhe	Pl.	Planum
BS	Bodenscherbe	Qz	Quarz
Fs	Feldspat	QzS	Quarzsand
Gew.	Gewicht	Rdm.	Randdurchmesser
Gli	Glimmer	REM	Reiss-Engelhorn-Museen, Mannheim
GOK	Geländeoberkante/Oberfläche Ackerhorizont	RS	Randscherbe
He.	Hesselbach	Sch	schamottartige Partikel
HL	Hüttenlehm	Stg	Steingrus
HK	Holzkohle	SMH	Städtische Museen, Heilbronn
Hof.	Hofheim	TM	Typ nach Tempelmann-Mączyńska
k. A.	keine Angaben	TUK	Typ nach Thermen-Umbaukeramik Trier
Ka	Kalk	Wdst.	Wandstärke
LAD	Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg	LMW	Landesmuseum Württemberg, Stuttgart
max.	maximal	WS	Wandscherbe
Mdm.	Mündungsdurchmesser	Wdst.	Wandstärke
MoH	Härte nach Mohs	Vk	vulkanisch